

Sitzung vom 25. Februar 1895.

Vorsitzender: Hr. E. Fischer, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit dem Hinweis auf den aussergewöhnlichen Gegenstand der Tagesordnung, den zusammenfassenden Vortrag des Herrn R. Hasenclever aus Aachen: »Ueber die Entwicklung der Soda- und Säure-Industrie in den letzten 20 Jahren«. Er freue sich aus diesem Anlass unter den zahlreich versammelten einheimischen Fachgenossen ausser Herrn R. Hasenclever, noch das auswärtige Mitglied Herrn Dr. Glaser aus Ludwigshafen und als Gäste die Herren Robert Mond aus London, Peters aus Berlin, Dr. Rathenau, Rohrmann und Schroers aus Aachen, Hazard aus Rhode Island und N. Bacon aus Syracuse, N. Y., begrüessen zu können.

Am Schlusse des mit grossem Beifall aufgenommenen Vortrages sprach der Vorsitzende Herrn Hasenclever den Dank der Gesellschaft für die interessante Behandlung des umfangreichen Themas aus. Er zweifle nicht daran, dass solche von Fachleuten gegebenen Ueberblicke über ganze Industriezweige nicht allein den Zeitgenossen als vortreffliches Hilfsmittel zur Orientirung, sondern auch den kommenden Geschlechtern als werthvolle historische Documente erscheinen werden.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden verkündet die Herren:

Sworn, S., London;
Stoffregen, Dr. O., Braunschweig;
Wirkner, Dr. C. G., Basel;
Schwanhäuser, August, Würzburg;
Mc Kenzie, R. M.,
Hite, B. H.,
Higbee, H. H. } Baltimore,
Hunter, J. R.,
Chambers, R. M.,
Speyers, Prof. L. Clarence, New Brunswick;

Landenberger, David, }
 Meaer, Bertram, }
 Gerschkwitsch, Jak., } München;
 May, Dr. Jos. Arth., }
 Brantl, J., }
 Gruner, H., }
 Boeseken, J., } Groningen;
 Raalte, A. van, }
 Groshans, F., Amsterdam.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Ellery, E., Gaisbergstr. 36, Heidelberg (durch E. Knoevenagel und L. Gattermann);
 Ghizo, Prof. Dr. A., Instituto tecnico Modica (Sicilia) (durch R. Nasini und G. Carrara);
 Wade, John, 15 St. George's Mansions, Bloomsbury, W. C. London (durch Ch. E. Groves und F. D. Chattaway);
 Lander, G. Druce, Chemical Department University of Aberdeen, Scotland (durch F. R. Japp und T. S. Murray);
 Cantalupo, Dr. Alessandro, Via Roma 42, Turin (durch A. Cossa und F. Tiemann);
 Schrader, Georges M. J., Berlin NO⁴³, 4. städt. Gasanstalt (durch S. Gabriel und Th. Posner);
 Kriebel, Felix, Labor. f. Farbenchemie, techn. Hochschule, Dresden (durch R. Möhlau und W. Hempel);
 Alefeld, F., } Darmstadt, techn. Hochschule, chem. Labor.
 Stamm, R., } (durch W. Staedel und C. Hell);
 Brown, William C., St. John's College, Cambridge (England) (durch S. Gabriel und S. Ruhemann);
 Rauer, Eugen, }
 Küntzel, Friedr., } München, Pharmac. Institut
 Wallerstein, Max, } (durch R. Weinland u. C. Mai);
 Emmerling, Dr. Oskar, Lüneburgerstr. 28, Berlin (durch A. Pinner und F. Tiemann);
 Wiede, Fritz, Arcostr. 5/0, }
 Fischbein, Robert, Goethe- } München (durch
 strasse 12, II l., } K. Hofmann u. H. Morath);
 Mc Crae, John, Märzgasse 5, Heidelberg (durch V. Meyer und L. Gattermann);
 Sieker, F. A., 128 William-Str., New York (durch F. B. Power und Ed. Kremer);
 Salomon, Alfred, Altonaerstr. 34, Berlin (durch A. Pinner und F. Tiemann);

Mangold, Dr. Carl, Assistent a. d. K. K. techn. Hochschule, Wien (durch C. Liebermann u. A. Bistrzycki);
Vogel, Dr. Otto, techn. Hochschule, Charlottenburg (durch
A. Bistrzycki und H. Finkenbeiner).

Für die Bibliothek sind eingegangen:

703. Beilstein, F. Handbuch der organischen Chemie. Lfrg. 43. Hamburg und Leipzig 1895.
753. Roscoe-Schorlemmer's Handbuch der anorganischen Chemie von H. E. Roscoe und Alexander Classen. 3. Aufl. I. Bd. 1. Abthlg. Braunschweig 1895.

Der Vorsitzende:
E. Fischer.

Der Schriftführer:
A. Pinner.

Mittheilungen.

66. C. Engler: Zur Synthese des Indigblaus.

(Eingeg. am 11. Februar; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. C. Liebermann.)

Vor nun bald 25 Jahren haben A. Emmerling und ich eine Synthese des Indigos aufgefunden und veröffentlicht ¹⁾, welche darin besteht, dass man das durch Nitriren des Acetophenons unter besonderen Bedingungen erhaltene syrupartige Nitroproduct einem Reductionsprocess durch Erhitzen mit Zinkstaub und Natronkalk unterwirft. Die Ausbeute an Indigblau war dabei jedoch so gering, dass die Fortsetzung der Untersuchung die grössten Schwierigkeiten darbot. Im Jahr 1876 wiederholte H. Wichelhaus ²⁾ unsere Versuche, fand aber kein Indigblau. Wohl bemerkte er auch bei seinen Versuchen einzelne Sublimate mit bläulichem Schein, er wies aber nach, dass dieselben im Wesentlichen aus Zink bestanden und erklärte unsere Synthese damit für widerlegt.

In der That ist es uns damals wegen der geringen und unsicheren Ausbeuten auch nicht möglich gewesen ³⁾, den von Wichelhaus verlangten stringenten Beweis der Bildung von Indigblau durch Analyse des Productes unserer Reaction zu erbringen; die Ueberzeugung, dass sich dabei Indigblau bilde, haben wir aber trotzdem nie aufgegeben und ein durch Küpen des Productes der Destillation von syrupartigem

¹⁾ Diese Berichte 3, 885.

²⁾ Diese Berichte 9, 1106.

³⁾ Diese Berichte 9, 1422.